

Langlauf-Nachwuchs trotz schwieriger Bedingungen froh

Tiefe Schneebedingungen beim Massenstart auf der Steinert. Jan Stölben gewinnt Rennen der Hauptklasse nach Bummelstart

Girkhausen. Es war das erste Naturschnee-Rennen für die heimische Skilanglauf-Szene in diesem Winter, doch selbst das ging nur auf der allerletzten Rille über die Bühne. Die Helfer des SC Girkhausen hatten fleißig geschippt und präpariert, um die Massenstarts auf der Steinert möglich zu machen. Und doch kamen am Ende die Steinchen stellenweise schon durch. Zudem machte der tiefe, nasse Schnee den „Nordischen“ das Leben schwer.

Für die Schülerklassen war es nach all dem Skiroller-Training im Sommer eine schöne Gelegenheit, sich endlich einmal sportartspezifisch messen zu können. Und für die älteren Jahrgänge war es eine prima Gelegenheit, Wettkampfroutine für die Rennen auf nationaler Ebene zu sammeln.

Die Schülerklassen beispielsweise gehen in zwei Wochen in Buntenbock bereits in das Saisonfinale. Fridtjof Motte vom SC Girkhausen, der den vorhergehenden Schüler-

cup erkältungsbedingt verpasst hatte, kann sich auf sein Debüt freuen. Er zeigte sich als mit Abstand Streckenschnellster über 4 Kilometer in guter Form.

Auch seine Vereinskameradinnen, Larissa Nölling (U13) und Juli Dragowski (U12) brennen bereits auf die drei Wettkämpfe in Buntenbock.

Bei den ganz jungen Skiläufern stachen Marcel Dickhaut (SC Rückershausen) und Vegard Motte (SC Girkhausen) mit ihren Zeiten über 2,0 Kilometer etwas heraus.

Und in der Hauptklasse? Da entwickelte sich über zehn Kilometer auf den ersten ein, zwei Kilometern ein Bummelrennen, bei dem einige Läufer noch Luft zum Schwätzen hatten. „Irgendwann ist mir das zu bunt geworden“, berichtet der spätere Sieger Jan Stölben (SK Wunderthausen), der nach einer Tempoverschärfung zur Halbzeit des Rennens nur noch Max Bernshausen (SC Rückershausen) an seinen Fersen hatte und diesen auf der zweiten Runde abschüttelte. Die Siegerzeit (alle Ergebnisse links) lag bei 28:39 Minuten. Dritter wurde Till Hartmann (SC Rückershausen).



Die einen haben Spaß in den Backen, die anderen gehen verbissen ins Rennen: Der Start der Schüler ins 2-Kilometer-Rennen auf der Steinert. Vorne rechts führt Ida Benner (SK Wunderthausen) das Feld an. FOTO: PETER KEHRLÉ